

ad 4) Diplom für den Johanniterorden (St. 3755)

Hier ist die Arenga zur Eruierung des Verfassers von großer Wichtigkeit. Sie besteht aus drei Teilen. Der erste Teil *Desiderium quod ad salutem animarum et ad propositum religionis spectare cognoscitur* ... ist die Einleitung der Formel 28 des von Hausmann rekonstruierten Formularbehelfs, welche von Arnold H zuerst in St. 3731 ausgeschrieben wurde⁸¹). Das Mittelstück *effectu debet prosequente compleri* ... stammt aus Hausmann F. 26; diese ist gleich F. 28 päpstliches Formelgut und fand ebenfalls durch Arnold H zuerst in DK III. 204 (= St. 3561) in die Reichskanzlei Eingang⁸²). Der Nachsatz ... *et si in his exposcitur, que perpetuo durare videntur, litteris est etiam annotandum, ne prolixitas temporum posteris hoc dubium reddat aut incertum* ist der Arenga Codex Udalrici 77 (= Hausmann F. 10) entnommen, welche in den von Arnold H diktierten Diplomen St. 3742 und 3744 erstmalig in der Kanzlei Barbarossas verwendet wurde.

Noverit igitur omnium tam futurorum quam presentium industria, qualiter nos ...; vgl. dazu die Publicatio von St. 3742: *Noverit igitur tam futurorum quam presentium industria, qualiter nos* ... Die Publicatio des Minus beginnt gleichfalls mit: *Noverit igitur omnium* ... vgl. oben S. 516.

... *petitiones clementer admisimus* ...: Diese aus dem Sprachgebrauch der päpstlichen Kanzlei stammende Phrase (für *petitiones* steht in der Papsturkunde meist der synonyme Ausdruck *preces*) finden wir häufig in von Arnold H verfaßten Diplomen, und zwar *preces cl. adm.* in DK III. 268 (= St. 3596), St. 3634, 3731, 3742; *petitiones* ... in St. 3743. ... *omni corroborationis munimine confirmavimus*: auch hiezu gibt es in den Diplomen, deren Abfassung Arnold H oblag, reichlich Parallelen; man vgl. nur St. 3742: *omni corroborationis munimine confirmamus*, St. 3740: *totius corroborationis nostre munimine* ... *confirmamus*, St. 3634: *omni corroborationis munimine confirmantes* ... um nur die wichtigsten zu nennen.

... *in tuicionem nostram suscipimus*: Eine die Verleihung des kaiserlichen (königlichen) Schutzes ausdrückende Wendung, die zwar in ihrer Anwendung nicht allein auf Arnold H beschränkt ist, jedoch im Bedarfs-

⁸¹) Vgl. Hausmann, Formularbehelfe S. 81 f. (Erläuterungen zu Formel 28).

⁸²) Vgl. Hausmann, Formularbehelfe S. 81 (Bemerkungen zu F. 26); ergänzend sei hier noch vermerkt, daß es in der Formel heißt *debet effectum prosequente compleri*, in St. 3561 wie auch in St. 3755 aber *effectum debet* ...